Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 11 (1907)

Artikel: Dr. Ernst Brenner

Autor: A.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-576411

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Ernst Brenner.

der schweizerische Bundespräsident für 1908.

Der in bergegenwärtigen Seffion ber Bunbesper= fammlung gewählte Bun= bespräfident für bas nächfte Jahr, Berr Dr. Ernft Brenner, hat diefe Burbe bereits einmal bekleibet, im Jahr ber vierhundertjährigen Be= bentfeier bes Gintritts bon Bafel in die Gidgenoffen= ichaft, 1901. Bunbegrat Brenner hat in diesem Jahre fein erftes Dezennium als Mitalied der oberften Bun=

besbehörde vollendet: er wurde 1897 als Nachfolger für ben gum Direktor bes internationalen Telegraphen= büreaus ernannten Bunbes= rat Oberft Fren gewählt.

Ueber fein Leben ift in Kürze Folgendes zu berich= ten*). Ernft Brenner warb ben 9. Dezember 1856 in fei= ner Baterftadt Bafel geboren. Er widmete fich in Bafel, München und Leipzig dem Studium ber Rechte und ließ fich bann als Abvokat in Bafel nieber. Früh schon ge= wann er politischen Ginfluß, trat an die Spite ber frei= finnig = bemofratischen Bartei Bafels und wurde 1881 in ben Großen Rat gewählt. 1884 murde er Mitglied ber Regierung von Bafelftabt, und in diefer Stellung be= währte er sich als vorzügli=

cher Organisator. Er war es, der bas Basler Gerichtsmesen als Vorsteher des Justizdepartements in mustergültiger Weise re-



Dr. Ernft Brenner (Phot. C. Ruf & Pfügner, Bafel).

organisierte. Im Jahr 1887 wurde Brenner Regierungs: präfident und ferner burch die freifinnig = bemofratische Partei in den Nationalrat abgeordnet. Er hielt das Mandat bis zu feiner Bahl in den Bundesrat ununter= brochen inne. Im Jahre 1894/95 war er National= ratspräfident. Im Bundes= rat übernahm Dr. Brenner die Leitung des Juftig- und Polizeidepartements. Sier hatte er wiederum Belegen= heit, sein organisatorisches Talent zu befunden, und an bem in biefen Tagen gum Abschluß gefommenen großen Werk des eidgenöffischen Bi= vilgesetbuches hat gerade er hervorragenden Anteil.

Berr Dr. Brenner ift an Jahren das jüngfte Mit= glied des Bundesratstolle= giums, mährend er nach ber Dauer ber Zugehörigkeit fo ziemlich die Mitte hält. herr Forrer wurde 1902, die herren Comtesse und Ruchet 1899 gewählt, Oberft Müller ift 1895 und Dr. Bemp 1891 eingetreten, mah: rend der Senior der Behörbe, Dr. Deucher, in wenigen Wochen sein fünfundzwan= zigjähriges Jubiläum als Bundegrat feiern fann,

ein Greignis, bas vor ihm

nur drei unferer bochften Magiftraten erlebt haben. Naf gehörte von 1848-1875, Schenk von 1863-1895 und Welti von 1866-1891 bem Bundegrate an.

Bgl. F. Bolmar, Die Bunbesrate ber ichweizerischen Gibgenoffen=

schaft in Wort und Bilb, S. 108 f.

Neu ein Jahr das Haupt:

neujahr.

Mitternacht! Durchs flodenfturmen Dröhnt's die alte Stadt entlang -Boch herab von allen Türmen flutet Blockenflang!

Mächtig schwellt das volle Läuten Trauernd um ein frisches Brab: Eben in das Meer der Zeiten Sinkt ein Jahr hinab.

Und um eine Speiche drehet Sich des Lebensrades Joch — Eine frage bang verwehet: Uch, wie lange noch?

Sängft im Mebel find entschwunden Und im flücht'gen Borentang Unfrer Jugend frohe Stunden. Und ihr holder Blang.

Silbern ichimmern ichon die Baare, Und die Cebenskraft entrinnt -Wer weiß, was im neuen Jahre Unfre Parze fpinnt?

Still, o still! Was foll die frage? Ob das Ende nah, ob weit: Mutt in Liebe eure Tage; Koftbar ift die Zeit!

Bord, von neuem flingt's vom Dome! Lieblich, hoffnungsvoll umlaubt, Bebet aus dem Zeitenstrome

Liebe füßt des Lebens Schmergen, Liebe gibt uns edeln Schwung -Schmiegt drum enger Berg an Bergen: Liebe hält uns jung!

Macht, daß wenn das bitt're Wandern Kommt und bleich der Cod euch füßt, Dag, wenn eines muß vom andern, 3hr nicht fagen mußt:

21d, ich hab' es gang vergeffen, Bab' gedämmert und geträumt, Lieb' ju geben, ungemeffen, -D, ich hab's verfäumt!

Liebe, Liebe, holde Minne Klinge uns dein Blockenchor -Menes Jahr, in diefem Sinne Steig' uns froh empor!

Arthur Zimmermann, Oerlikon.